

Praxissemester - aller erste Unterrichtsstunde?!

Beitrag von „WillG“ vom 6. Oktober 2016 20:32

Zitat von Piksieben

Vielleicht kannst du ein paar bekannte Werke/Dichter/Denker auf Karten schreiben und die Schüler versuchen, eine Reihenfolge zu finden -

Klingt erstmal sinnvoll, steht dann so erfahrungsgemäß im luftleeren Raum. Ich persönlich bleibe dabei, dass es unsinnig ist, die Schüler - ohne jeder Erfahrung der "klassischen" Literatur mit so einem Epochenüberblick zu konfrontieren. Ich würde versuchen, den Epochenbegriff in den Vordergrund zu stellen: Was ist eine Epoche? Wie kommt man zu dieser Einteilung? Welchen Zweck hat diese Einteilung?

Dabei würde ich von der Gegenwart ausgehen: Was sind Themen/Probleme, die uns heute beschäftigen? Welche politischen/gesellschaftlichen Entwicklungen haben direkten Einfluss auf unsere Wahrnehmung der Welt. Wo sieht man das in der aktuellen (Pop-)Kultur, also in Songs, in Serien, in Filmen etc. Hat die Tatsache, dass TV Serien als Format so im Kommen sind, evtl. etwas mit der heutigen Zeit zu tun?

(Dabei würde ich diese Fragestellung global angehen - also nicht auf unseren Kulturkreis beschränken, dass es so einfacher ist). Dann könnte man den Bogen zum Sturm&Drang bzw. zur Empfindsamkeit und zum Werther spannen. Wie lassen sich diese Fragen - auf Basis des Romans und der Hintergrunderfahrung - in Bezug auf diese Zeit beantworten.

Wenn du WIRKLICH unbedingt den Epochenüberblick machen willst, such dir ein paar wichtige Epochen raus (Aufklärung; Sturm und Drang; Klassik; Moderne - nicht die Postmoderne, die ist zu unübersichtlich). Dann such kurze, einfache Texte aus diesen Epochen heraus, an denen man die typischen Themen und Merkmale gut herauslesen kann und lass die Epochen in Gruppenarbeit erarbeiten. Dazu vielleicht ein Poster erstellen lassen mit anschließendem Gallery Walk oder so. Ich halte das Vorhaben aber trotzdem für unsinnig.